

	<p>Objekt: Bischofsstab aus Worms</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Dom- und Diözesanmuseum</p> <p>Inventarnummer: D_0084</p>
--	--

## Beschreibung

In der Krümme Darstellung des gekreuzigten Christus zwischen Maria und Johannes. Knochen und ein Totenkopf zu Füßen des Gekreuzigten weisen den Ort als Schädelstätte aus. Knauf in Form eines Baldachins, auf gedrehten Säulen, überhöht von edelsteingeschmückten Wimpergen und Fialen. Im Inneren der Apostel Petrus (Patron des Wormser Doms) mit Schlüssel und Buch.

Der Bischofsstab wurde für Johann XX. von Dalberg (\* 14. August 1455 in Oppenheim; † 27. Juli 1503 in Heidelberg), als Johann III. von 1482-1503 Bischof von Worms, etwa um 1500 angefertigt. Nach Auflösung des Bistums Worms gelangte der Stab 1801 nach Mainz, von dort mit einem Teil des Mainzer Domschatzes 1822 als Schenkung König Ludwigs I. von Bayern in den Speyerer Domschatz.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber, teilvergoldet, zahlreiche Edelsteine (Türkise, Granate, Opale, Turmaline, Bergkristalle, Amethyste, Chrysoberylle)
Maße:	H. der Krümme 41,5 cm, Gesamthöhe 181 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1500
	wer	
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Wormser Dom

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Speyerer Dom

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Johann XX. von Dalberg (1455-1503)

wo

## Schlagworte

- Krummstab

## Literatur

- Kaufmann Sabine / Historisches Museum der Pfalz (Hg) (2001): Kaiserdom und Domschatz. Speyer, S. 102 (Julia Dahms)